

1. Nr. .... 2. Eintrittsdatum: ..... Austrittsdatum: .....

3. **Schuldner der Einkünfte:**  
 NN oder UN: .....

4. Absender: 
 .....  
 .....  
 NN oder UN: .....
 

 Empfänger: .....  
 .....  
 .....  
 .....

5. Familienstand	Ehepart.	Kind.	Andere	Versch.	6. Personenstand: .....	7. Nr. paritätischer Ausschuss: .....
					8. Nationale Nr. bzw. SIN oder Geburtsdatum und -ort: .....	

9. **ENTLOHNUNGEN** (andere als unter 13, 14a und 15a bezeichnet):

a) Entlohnungen (1): ..... , . .

b) Vorteile jeglicher Art (2):                      Art: .....                      ..... , . .

c) Treuemarken: ..... , . .

d) Optionen auf Aktien: %: ..... %: ..... %: .....     Ausländische Gesellschaft (3)

    1. 2017 zugeteilt: ..... , . .

    2. vor 2017 zugeteilt: ..... , . .

A. GESAMTBETRAG (9a + 9b + 9c + 9d, 1. + 9d, 2.): ..... , . .

B. Gewöhnliche Entlohnungen, die nicht unter "C" erwähnt sind und die im Gesamtbetrag "A" enthalten sind: **250** ..... , . .

C. Entlohnungen für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung (4) in Betracht kommen und im Gesamtbetrag "A" enthalten sind: **306** ..... , . .

10. **GETRENNT STEUERPF LICHTIGE EINKÜNFTE:**

a) Im Voraus gezahltes Urlaubsgeld (andere als unter 14b und 15b bezeichnet): **251** ..... , . .

b) Nachzahlungen (andere als unter 12b, 14c und 15c bezeichnet):

    1. gewöhnliche: **252** ..... , . .

    2. für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4): **307** ..... , . .

c) Abfindungsentschädigungen (andere als unter 14d und 15d bezeichnet) und Wiederbeschäftigungsentschädigungen:

    1. die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4): **262** ..... , . .

    2. sonstige: **308** ..... , . .

d) Entlohnungen von Dezember (Öffentliche Behörde) (5):

    1. gewöhnliche: **247** ..... , . .

    2. für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4): **309** ..... , . .

11. **SCHLECHTWETTERMARKEN:** **271** ..... , . .

12. **NICHT WIEDERKEHRENDE ERGEBNISGEBUNDENE VORTEILE:**

a) Vorteile: **242** ..... , . .

b) Nachzahlungen: **243** ..... , . .

13. **STEUERBAR ZUM SATZ VON 33 %: GELEGENHEITSARBEITNEHMER IM HORECASEKTOR:** **263** ..... , . .

---

**GENERALVERWALTUNG STEUERWESEN**

---

**EINKOMMENSTEUERN**

---

In Durchführung von Art. 32, 33 und 92 des KE/EStGB 92 erstellter Vordruck der Karte

---

**WICHTIGE MITTEILUNG AN DIE EMPFÄNGER DER EINKÜNFTE**

**In Ihrem eigenen Interesse wird Ihnen empfohlen, diese Karte aufzubewahren. Sie wird der Erklärung zur Steuer der natürlichen Personen oder zur Steuer der Gebietsfremden nicht beigelegt.**

---

**HINWEISE**

- (1) Betrag der festen oder veränderlichen Entlohnungen, vermindert um die abzugsfähigen Sozialbeiträge, aber einschließlich des Berufssteuervorabzugs.  
Die in Rahmen 17 vermerkten Beiträge zu den Fahrtkosten vom Wohnsitz zum Arbeitsplatz müssen hier nicht einbegriffen werden.
- (2) Einschließlich der Vorteile aus der Ausübung des Optionsrechtes auf Aktien, die vor 01.01.1999 zugeteilt wurden.
- (3) Kreuzen Sie das Feld «Ausländische Gesellschaft» an, wenn die Optionen auf Aktien von einer ausländischen Gesellschaft ohne Niederlassung in Belgien zugeteilt wurden.
- (4) Gezahlter oder zuerkannter Betrag, der die Bedingungen zur Steuerbefreiung erfüllt, gegebenenfalls begrenzt auf den Höchstbetrag der Befreiung pro Beendigung des Arbeitsvertrags (Art. 38 § 5 Absatz 1 und 2 EStGB 92 vor Aufhebung durch Art. 100 Nr. 2 des Gesetzes vom 26. Dezember 2013).
- (5) Es handelt sich hier ausschließlich um die **Entlohnungen des Monats Dezember**, die **infolge eines Beschlusses einer öffentlichen Behörde**, die Entlohnungen des Monats Dezember künftig im Laufe dieses Monats Dezember anstatt im Laufe des Monats Januar des nachfolgenden Jahres zu zahlen oder zuzuerkennen, **von einer öffentlichen Behörde** erstmals **im Dezember 2017** statt im Januar 2018 **ausgezahlt oder zuerkannt** werden.

1. Nr. ....

3. **Schuldner der Einkünfte:**

NN oder UN: .....

4. Absender:

Empfänger:

NN oder UN: .....

**14. VON SPORTLERN IM RAHMEN IHRER SPORTLICHEN AKTIVITÄTEN ERHALTENE ENTLOHNUNGEN:**

a) Entlohnungen:

1. gewöhnliche:

2. für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4):

273

310

b) Im Voraus gezahltes Urlaubsgeld:

274

c) Nachzahlungen:

1. gewöhnliche:

2. für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4):

275

311

d) Abfindungsentschädigungen:

1. die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4):

238

2. sonstige:

276

**15. VON SPORTWETTBEWERBS-SCHIEDSRICHTERN FÜR IHRE SCHIEDSRICHTERDIENSTE BZW. VON AUSBILDERN, TRAINERN ODER BEGLEITERN FÜR IHRE AKTIVITÄTEN ZU GUNSTEN VON SPORTLERN ERHALTENE ENTLOHNUNGEN:**

a) Entlohnungen:

1. gewöhnliche:

2. für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4):

277

312

b) Im Voraus gezahltes Urlaubsgeld:

278

c) Nachzahlungen:

1. gewöhnliche:

2. für geleistete Kündigungsfrist, die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4):

279

313

d) Abfindungsentschädigungen:

1. die für die Steuerbefreiung in Betracht kommen (4):

239

2. sonstige:

280

**16. PRIVAT-PC:** Betrag der Arbeitgeberbeteiligung:

240

**17. BEITRAG ZU DEN FAHRKOSTEN:**

a) öffentliche Verkehrsmittel:

b) organisierter Gruppentransport:  JA

c) Andere Transportmittel:

d) GESAMTBETRAG (17a + 17b + 17c):

254

**18. IMPULSFONDS:**

Prämie, die ein zugelassener Allgemeinmediziner aus dem Impulsfonds für die Allgemeinmedizin für das Niederlassen in einem "vorrangigen" Gebiet erhalten hat:

267

**19. ABZÜGE FÜR ERGÄNZENDE PENSION (6):**

a) Gewöhnliche Beiträge und Prämien:

285

b) Beiträge und Prämien für die persönliche Weiterführung:

283

Kasse oder Gesellschaft: .....

---

**GENERALVERWALTUNG STEUERWESEN**

---

**EINKOMMENSTEUERN**

---

In Durchführung von Art. 32, 33 und 92 des KE/EStGB 92 erstellter Vordruck der Karte

---

**WICHTIGE MITTEILUNG AN DIE EMPFÄNGER DER EINKÜNFTE**

**In Ihrem eigenen Interesse wird Ihnen empfohlen diese Karte aufzubewahren. Sie wird der Erklärung zur Steuer der natürlichen Personen oder zur Steuer der Gebietsfremden nicht beigelegt.**

---

**HINWEISE**

- (4) Gezahlter oder zuerkannter Betrag, der die Bedingungen zur Steuerbefreiung erfüllt, gegebenenfalls begrenzt auf den Höchstbetrag der Befreiung pro Beendigung des Arbeitsvertrags (Art. 38 § 5 Absatz 1 und 2 EStGB 92 vor Aufhebung durch 100 Nr. 2 des Gesetzes vom 26. Dezember 2013).
- (6) Abzüge für ergänzende Pensionen dürfen nur dann hier vermerkt werden, wenn sie sich auf steuerpflichtige Entlohnungen beziehen, die auf dieser Karte vermerkt sind.

1. Nr. ....

3. **Schuldner der Einkünfte:**

NN oder UN: .....

4. Absender:

Empfänger:

.....
.....
.....
.....
NN oder UN: .....

.....

.....

.....

.....

**20. ENTLOHNUNGENN FÜR ÜBERSTUNDEN IM HORECASEKTOR, DIE FÜR DIE STEUERBEFREIUNG IN BETRACHT KOMMEN:**

a) bei Arbeitgebern ohne Registrierkassensystem:

1. Gewöhnliche Entlohnungen:

Anzahl Überstunden:

**335**

..... , . .

2. Nachzahlungen:

Anzahl Überstunden:

**336**

..... , . .

**337**

..... , . .

**338**

..... , . .

b) bei Arbeitgebern mit Registrierkassensystem:

1. Gewöhnliche Entlohnungen:

Anzahl Überstunden:

**395**

..... , . .

2. Nachzahlungen:

Anzahl Überstunden:

**396**

..... , . .

**397**

..... , . .

**398**

..... , . .

**21. ÜBERSTUNDEN, DIE ANRECHT AUF EINE LOHNZULAGE GEBEN (7):**

a) Gesamtanzahl tatsächlich geleisteten Überstunden:

1. die für den Höchstbetrag bis 130 Stunden in Betracht kommen:

**246**

..... , . .

2. die für den Höchstbetrag bis 180 Stunden in Betracht kommen (8):

**305**

..... , . .

3. die für den Höchstbetrag bis 360 Stunden in Betracht kommen (9):

**317**

..... , . .

b) Bemessungsgrundlage der Lohnzulage für Stunden, die Anrecht geben auf eine Ermäßigung von:

- 66,81 % (..... Stunden)

**233**

..... , . .

- 57,75 % (..... Stunden)

**234**

..... , . .

**22. BERUFSSTEUERVORABZUG:**

**286**

..... , . .

**23. SONDERBEITRAG ZUR SOZIALEN SICHERHEIT:**

**287**

..... , . .

**24. PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN SEKTORS OHNE ARBEITSVERTRAG (10):**

**290**

JA

**25. ARBEITSBONUS:**

**284**

..... , . .

**26. SONSTIGE AUSKÜNFTE:**

a) Fahrt mit dem Fahrrad: Km .....

Gesamtvergütung:

..... , . .

b) eigene Ausgaben des Arbeitgebers: .....

..... , . .

c) Trinkgelder: Kode (11) ..... Pauschale Soziale Sicherheit: .....

..... , . .

d) Grenzgänger: Anzahl Arbeitstage außerhalb der Grenzzone: ..... Tage

e) Entlohnungen für geleistete Kündigungsfrist: Datum der Kündigungsmittelung: .....

f) In Ausführung eines Flexi-Job-Arbeitsvertrags bezogene steuerfreie Einkünfte:

..... , . .

---

**GENERALVERWALTUNG STEUERWESEN**

---

**EINKOMMENSTEUERN**

---

In Durchführung von Art. 32, 33 und 92 des KE/EStGB 92 erstellter Vordruck der Karte

---

**WICHTIGE MITTEILUNG AN DIE EMPFÄNGER DER EINKÜNFTE**

**In Ihrem eigenen Interesse wird Ihnen empfohlen, diese Karte aufzubewahren. Sie wird der Erklärung zur Steuer der natürlichen Personen oder zur Steuer der Gebietsfremden nicht beigelegt.**

---

**HINWEISE**

- (7) Auf keinen Fall dürfen hier die Überstunden (sowie die Bemessungsgrundlage der Lohnzulage für diese Überstunden) vermerkt werden, deren Entlohnungen in Anwendung von Artikel 155 oder 156 EStGB 92 der ermäßigten Steuer unterliegen.
- (8) Betroffen sind die effektiv für Rechnung eines Arbeitgebers, der Immobilienarbeiten ausführt, geleisteten **Überstunden, die Anrecht auf eine Lohnzulage geben**, unter der Bedingung, dass der Arbeitgeber ein elektronisches System zur Registrierung von Anwesenheiten benutzt, wie in Kapitel V Abschnitt 4 des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit bezeichnet.
- (9) Betroffen sind die **Überstunden, die Anrecht auf eine Lohnzulage geben** und die effektiv geleistet wurden für Rechnung eines Arbeitgebers, der der Paritätischen Kommission für das Hotelgewerbe oder der Paritätischen Kommission für Leiharbeit untersteht, sofern der Entleiher der Paritätischen Kommission für das Hotelgewerbe untersteht.
- (10) Hier handelt es sich um die Personen, die als statutarische Bedienstete, Personalmitglieder auf Probe oder zeitweilige Bedienstete bei Staat, Gemeinschaften, Regionen, Provinzen, Gemeinden und den Provinzen oder den Gemeinden untergeordneten Einrichtungen in Dienst sind und die nicht aufgrund eines Arbeitsvertrags angestellt sind.
- (11) 01, 02 oder 03, je nachdem, ob es sich um einen Arbeitnehmer handelt, dessen Entlohnung ausnahmslos, überwiegend oder zusätzlich aus Trinkgeldern besteht.